



<https://blz.li/2zqjb>

TISCHTENNIS: ZWEI LÖSBARE AUFGABEN FÜR DEN SC HEMMINGEN- WESTERFELD

Veröffentlicht am 04.12.2015 um 09:52 von Redaktion LeineBlitz

Sonnabend trifft der SC Hemmingen-Westerfeld auf den Badenstedter SC, Beginn ist um 16 Uhr. Die Gäste haben in den vergangenen Wochen durch einige gute Ergebnisse aufhorchen lassen, insbesondere sticht das 6:9 gegen den Titelfavoriten Hannover 96 ins Auge, aber auch das 8:8 gegen den mit Hanover 96 im Konkurrenzkampf liegenden Titelaspiranten SC Marklohe. . Der Badenstedter SC hat aktuell mit Aufstellungsproblemen zu kämpfen, was die schwankenden Spielergebnisse erklärt. Wenn die Gäste mit (fast) allen Stammspielern antreten, wobei Andrej Paskalev umständebedingt ortsabwesend ist, können sie den meisten Mannschaften das Leben schwer machen. Der SC Hemmingen-Westerfeld hat also erneut ein schweres Heimspiel vor sich. Betrachtet man die einzelnen Paarkreuz, so fällt Jan-Helge Petri als Nummer 1 positiv auf, er kann in der Staffel an einem



guten Tag gegen alle Spitzenspieler gewinnen. Da wird es für den SC Hemmingen-Westerfeld schwer zu punkten. Nathaniel Weber spielt momentan nicht so stark. Dies sollte der Gastgeber ausnutzen. Die Mitte der Gäste mit David Salim und Ugur Circioglu zeigt eine überdurchschnittliche Spielstärke. Hier könnten Guido Hehmann und Claus Gottschlich aber dennoch Chancen haben. Das untere Paarkreuz des Badenstedter SC mit Daniel Gaudino als Materialspieler schwächtet möglicherweise etwas wegen eines etwaigen Ersatzspielers. Da sollten Markus Schulze und Claas Märtens Erfolge einfahren können. Auch bei den Doppeln hofft man auf Erfolge, auch wenn das Doppel Petri/Salim mit aktuell 7:1 zu den Spitzendoppeln der Staffel zählt. Insgesamt erwartet der SC Hemmingen-Westerfeld eine schwierige, aber bei gutem Spielverlauf dennoch lösbare Aufgabe.Sonntag, 16 Uhr, ist der SC Hemmingen-Westerfeld Gastgeber für den RSV Braunschweig. Der RSV Braunschweig steht aktuell einen Tabellenplatz hinter dem SC Hemmingen-Westerfeld. Doch davon darf man sich nicht täuschen lassen. Beim letzten Staffelspiel in der Hinrunde ist der Ausgang keineswegs klar. Keine der beiden Mannschaften ist favorisiert. Die Gäste müssen schon seit längerer Zeit auf ihren Spitzenspieler Niklas Nolte verzichten. Die Nummer 2, Adrian Begovic, erlebt gerade spielerisch seinen zweiten Frühling und eilt von Erfolg zu Erfolg. Die papiermäßige Nummer 3, Jens Dittmann, gegen den als Materialspieler stets unangenehm zu spielen ist, kann bislang noch nicht voll überzeugen. Dies gilt auch für den Linkshänder Marius Müller, der momentan von seinen besten Tagen weit entfernt ist. Der zweite Materialspieler, Christian Brink, ist immer für einen Punkt gut, während es die vielen Ersatzspieler beim RSV Braunschweig im unteren Paarkreuz schwer haben. Das Doppel der Gäste mit Becovic/Müller steht aktuell mit einer Bilanz von 6:2 da, ein gutes Ergebnis, während die anderen Doppel schwächer sind. In allen Paarkreuzen kann der SC Hemmingen-Westerfeld gut mithalten, so dass ein Sieg durchaus möglich erscheint und dann wohl der 6. Tabellenplatz am Ende der Hinrunde zu Buche stehen würde.

Guido Hehmann steht mit dem Verbandsligisten SC Hemmingen-Westerfeld am Wochenende zweimal an den tischen.